

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 3. Juni 1965

Blatt 1319

Würstelstand-Verbot aufgehoben!

=====

3. Juni (RK) Alle begeisterten Wiener, die um den Fortbestand einer die Straßen unserer Stadt belebenden Spezialität besorgt waren, können erlöst aufatmen: Würstel Männer, Maronibrater und Blumenfrauen sollen "weiterleben".

Nachdem Stadtrat Dr. Prutscher die grundsätzlichen Stellungnahmen für die Bewilligung zur Aufstellung von Straßenständen in der Inneren Stadt hatte neu überprüfen lassen, beschloß heute der Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten auf Antrag von Dr. Prutscher, das seit dem Jahr 1926 bestehende, zuletzt auf den 1. Bezirk beschränkte Verbot der Neuerrichtung von Straßenständen aufzuheben. Wie es in dem Beschluß heißt, kann das Marktamt Anträgen auf Genehmigung von Straßenständen allerdings nur dann stattgeben, wenn der Straßen- und Fußgängerverkehr nicht behindert und das Stadtbild durch das Aussehen der Stände nicht zerstört wird. Kaum Aussicht auf Genehmigung werden vor allem Lebensmittelverkaufsstände während des Tages haben, und zwar in erster Linie aus verkehrstechnischen Gründen.

Nacht-Würstelstände, Blumenstände und Maronibrater-Öfen haben am ehesten Aussicht auf Genehmigung. Wesentlich für die Genehmigung ist zum Beispiel, daß etwa die Nacht-Würstelstände so mobil sind, daß sie leicht und schnell auf einen anderen Abstellplatz gebracht werden können, weil solche Plätze in der Inneren Stadt nur sehr schwer zu finden sind.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 7. bis 13. Juni

3. Juni (RK)

Montag, 7. Juni:

- 10.00 Uhr, Musikverein, Brahmsaal: Weltkongreß der Jeunesses Musicales: Internationale Ensembles der Jeunesses Musicales, 4. Konzert; Trio Barcelona, Duo Amsterdam, Norma Lerer, Gaston Germain, Manuel Nunes (Bach, Mozart, Beethoven, Brahms, Bizet, Hindemith, Berg u.a.)
- 14.30 Uhr, Akademietheater; Weltkongreß der Jeunesses Musicales: Internationale Ensembles der Jeunesses Musicales, 5. Konzert; Eichendorff-Quintett, Wiener Jeunesse-Ballett, Group de Bruxelles (Monteverdi, Nono, Schwertsik, Krejci)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmsaal: Weltkongreß der Jeunesses Musicales: Internationale Ensembles der Jeunesses Musicales, 6. Konzert; Wiener Trio, Wiener Solisten, Trio Moeckli, Duo Poulet-Blanchon, Peter Westenholz, Klavier (Bach, Mozart, Beethoven, Prokofieff, Ravel, Britten)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Festwochen - Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Beethoven-Abend Zino Francescatti, Violine - Robert Casadesu, Klavier (Sonaten D-dur op. 12/1, F-dur op. 24 und c-moll op. 30/2)

Dienstag, 8. Juni:

- 9 und 15 Uhr, Musikverein, Brahmsaal: Akademie für Musik u.d.K.: "Internationaler Beethoven-Musikwettbewerb Wien 1965"; 1. Auslese
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Weltkongreß der Jeunesses Musicales: Orchesterkonzert; Internationales Jeunesse-Orchester, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Zubin Mehta (Haydn: Symphonie Nr. 104; Mozart: Klavierkonzert KV 466; Ravel: La Valse)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Festwochen - Wiener Konzerthausgesellschaft: Honegger "Johanna auf dem Scheiterhaufen"; Wiener Symphoniker, Wiener Jeunesse-Chor, Wiener Sängerknaben, Irmgard Seefried (Sprecherin), Dirigent Paul Sacher
- 19.30 Uhr, Palais Auersperg: Verein "Freunde der Kammermusik": Frühlingskonzert; Mitglieder des Vereines musizieren Werke von Beethoven, Mozart und Brahms: Prof. Dr. Witeschnik spricht über "Brahms und die österreichische Landschaft"

Mittwoch, 9. Juni:

- 9 und 15 Uhr: Musikverein, Brahmsaal: Akademie für Musik u.d.K.: "Internationaler Beethoven-Musikwettbewerb Wien 1965"; 1. Auslese

- 15.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Weltkongreß der Jeunesses
Musicales: Abschlußkonzert
- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
Öffentliche Reifeprüfung der Violoncelloklassen Frieda
Litschauer-Krause und Wilfried Böttcher
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Festwochen - Wiener
Konzerthausgesellschaft: 2. Beethoven-Abend Zino
Francescatti, Violine - Robert Casadesus, Klavier
(Sonaten A-dur op. 12/2, G-dur op. 96 und a-moll op. 23)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Wiener Festwochen - Wiener
Konzerthausgesellschaft: "Französische Filmmusik";
Orchester von Radio Wien, Leitung Dr. Friedrich Cerha
(Milhaud, Satie, Antheil)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal: Philadelphia String Quartet,
mitwirkend Wayne Raper, Oboe (Mozart; Quartett Nr. 30
F-dur; Beethoven: Quartett F-dur op. 19/1; Finzi:
Interlude; Yardumian: Cantus Animae et Cordis)
- 20.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
Gastvortrag Ake Holmquist, Schweden "Die Widmungs-
träger der Klavierwerke Beethovens"
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales
Kulturzentrum: Klavierabend Naoyuki Taneda (Beethoven)

Donnerstag, 10. Juni:

- 9 und 15 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
"Internationaler Beethoven-Musikwettbewerb Wien 1965";
1. Auslese
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik
u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung der Bläserklassen
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Wiener Festwochen - Wiener
Konzerthausgesellschaft: Orgelabend Marie-Claire Alain
(Französische Orgelmusik aus drei Jahrhunderten)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal: Henri-Quartett, mitwirkend
Herbert Hintermayr, Viola und Ewald Petsch, Oboe
(Mozart: Oboen-Quartett F-dur KV 370 und Streich-
quartett Es-dur KV 428; Beethoven: Streichquartett
D-dur op. 18/3 und Streichquartett c-moll op. 18/4)

Freitag, 11. Juni:

- 9 und 15 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
"Internationaler Beethoven-Musikwettbewerb Wien 1965";
1. Auslese
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
Übungsabend (I) der Opernklasse KS Josef Witt, musi-
kalische Leitung Dr. Harald Goertz
- 18.30 Uhr, Schubert-Haus, 9, Nußdorfer Straße 54: Wiener Fest-
wochen - Wiener Schubertbund: "Schubertiade"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: ÖVP-Frauenbewegung: Fest-
konzert; Tonkünstlerorchester, Chorvereinigung "Jung
Wien", Dirigenten Karl Etti und Leo Lehner

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Festwochen - Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus III; 3. Beethoven-Abend Zino Francescatti, Violine - Robert Casadesus, Klavier (Sonaten A-dur op. 30/1, Es-dur op. 12/3 und A-dur op. 47)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Opernfragment-Abend; Opernklasse KS Peter Klein, musikalische Leitung Karl Hudez
- 19.30 Uhr, Minoritenkirche: Wiener Festwochen - Österreichischer Volksliedkreis und Streicherensemble, Leitung Karl Kutil (sakrale Solo- und Chorliteratur des 17. bis 19. Jahrhunderts)
- Samstag, 12. Juni:
- 9 und 15 Uhr, Musikverein Brahmssaal: Akademie für Musik u. d. K.: "Internationaler Beethoven-Musikwettbewerb Wien 1965"; 1. Auslese
- 17.30 Uhr, Burg Kreuzenstein: Wiener Festwochen - Wiener Kammer-singvereinigung: "Historische Serenade"; Wiener Kammer-singvereinigung, Trompeterchor der Stadt Wien, Holz-Bläserensemble des Volksopernorchesters, Leitung Hans Schemitsch
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u. d. K.: Übungsabend (II) der Opernklasse KS Josef Witt; musikalische Leitung Dr. Harald Goertz
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Orgelsaal 17: Akademie für Musik u. d. K.: Orgelabend der Klasse Herbert Tachezi (J.S. Bach)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Wiederholung des Opernfragmente-Abends vom 11. Juni
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Festwochen - Wiener Konzerthausgesellschaft: Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dorothy Dorow (Sopran), Dirigent Pierre Boulez (Boulez: Trois improvisations sur Mallatmé; Debussy: Images pour orchestre)
- 19.00 Uhr, Musikverein, Kammersaal: Studienkonzert Antonia Hecht
- 19.00 Uhr, Erzbischöfliches Palais, 1, Stephansplatz: Wiener Festwochen - Mozartgemeinde Wien: "Geistliche Lieder und Gesänge"; Irmgard Seefried, Sopran - Dr. Erik Werba, Klavier (Mozart, Schubert, Schumann, Brahms, Wolf, Reger, Marx, Hindemith)
- 20.00 Uhr, Pfarrkirche Heiligenstadt: Wiener Festwochen- Chor-vereinigung "Jung Wien": Kirchenkonzert; Chor "Jung Wien", Ottokar Schöfer (Baß), Dirigent Leo Lehner

Sonntag, 13. Juni:

- 9.00 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Akademie für Musik u. d. K.: "Internationaler Beethoven-Musikwettbewerb Wien 1965"; 1. Auslese
- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Festwochen - Wiener Konzerthausgesellschaft: Orchesterkonzert; Wiener Philharmoniker, Ricardo Odnoposoff (Violine), Dirigent Eugene Ormandy (Haydn: Symphonie G-dur Nr. 100; Berger: Violinkonzert; Beethoven: 5. Symphonie c-moll op. 67)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: Liederabend Fritz Wunderlich, am Flügel Heinrich Schmidt (Beethoven, Schubert, Schumann); nachgeholt vom April 1965

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Festwochen - Wiener Konzerthausgesellschaft: Liederabend Christa Ludwig - Walter Berry, am Flügel Dr. Erik Werba (Mozart, Schubert, Beethoven, Egk, Wolf, Rossini)

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

3. Juni (RK) Samstag, 5. Juni, Route 1 mit Verkehrsbauwerk Schottentor, Assanierung Lichtental, Internationalem Studentenheim, Volksheim "In der Krim", Ausflugsrestaurant "Bellevue", Höhenstraße, Assanierung Alt-Ottakring, Müllverbrennung Flötzersteig und Spetterbrücke sowie sonstige städtische Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

"Olympische Winterspiele" im Wiener Rathaus
=====

Die besten österreichischen Sportler von 1964 zu Gast

3. Juni (RK) Wie bei Olympischen Winterspielen sah es gestern nacht in den Wappensälen des Wiener Rathauses aus. Nicht etwa, weil - was heuer ja kaum überraschen würde - mitten im nicht vorhandenen Sommer plötzlich wieder der Winter ausgebrochen wäre, sondern weil die sechs besten österreichischen Sportler des Jahres 1964 zu Besuch kamen, die gestern abend von den Sportjournalisten im Rahmen des Internationalen Sportpressefestes im Wiener Stadion geehrt wurden. Und alle sechs "Superathleten" vom Vorjahr sind bekanntlich Wintersportler: allein vier von ihnen sind Olympiasieger im alpinen Schilaf, nämlich Josef Stiegler, Christl Haas, Egon Zimmermann und Edith Zimmermann, Josef Feistmantl (zusammen mit Manfred Stengl, der nicht nach Wien kommen konnte) ist Olympiasieger im Rodeln und Regine Heitzer Olympia-, Welt- und Europa-meisterschafts-Zweite im Eiskunstlauf.

Zusammen mit den Wintersportlern waren zahlreiche Teilnehmer an den Sportpressefest bei dem Empfang im Rathaus erschienen. Stadtrat Heller hieß im Beisein von Stadtrat Mandl die Gäste herzlich willkommen und gratulierte mit den Worten: "Wir alle sind stolz auf unser weißes Wunderteam" den besten Sportlern des Jahres 1964 im Namen des Bürgermeisters, der Stadtverwaltung und der Bevölkerung Wiens. Den Sportjournalisten dankte der Stadtrat für die heuer bereits zum neunten Mal durchgeführte Veranstaltung des schon zur Tradition gewordenen Internationalen Sportpressefestes. Dann überreichte er den sechs Wintersportkanonen das Buch "Wien - Wiedergeburt einer Weltstadt", das noch die eigenhändige Widmung von Bürgermeister Franz Jonas enthält.

Seitens der Stadt Wien nahm auch der Leiter der Sportstelle, Karl Lackner, an dem Empfang teil, seitens der Fachgruppe Sportjournalisten deren Vorsitzender Josef Strabl.

- - -

Stadtrat Mandl bei der Eröffnung der WIPA 1965
=====

3. Juni (RK) Bei der feierlichen Eröffnung der Wiener Internationalen Postwertzeichen-Ausstellung 1965 (WIPA) im Redoutensaal hielt Landeshauptmann-Stellvertreter und Stadtrat Hans Mandl in Vertretung des Bürgermeisters eine Rede, in der er sagte:

"Ich habe die Ehre und die Freude, Ihnen die Grüße der österreichischen Bundeshauptstadt zu überbringen, die Sie herzlich willkommen heißt. Gleichzeitig bitte ich Sie, das Fernbleiben des Herrn Bürgermeisters Franz Jonas zu entschuldigen, der, wie Ihnen sicherlich bekannt ist, in wenigen Tagen das hohe Amt des Bundespräsidenten von Österreich übernehmen wird.

Im Vorwort des Bulletins zur Internationalen Postwertzeichen-Ausstellung hat Herr Bürgermeister Jonas, den zu vertreten ich heute die Auszeichnung habe, klar zum Ausdruck gebracht, welche Bedeutung er der Philatelie beimißt, mit der er sich, ebenso wie ich, selbst **sehr** gerne befaßt, soweit er dafür Zeit erübrigen kann. Ich darf Ihnen nun sehr herzlich dafür danken, daß Sie Wien zum Schauplatz Ihrer überaus interessanten Ausstellung gewählt haben, die so reiche philatelistische Schätze umfaßt.

Wien ist in den letzten Jahren ein äußerst beliebtes Kongreß- und Tagungszentrum geworden, und die Stadtverwaltung freut sich ebenso sehr wie jeder einzelne Wiener, wenn es uns gelingt, unsere Gäste aus dem In- und Ausland nicht nur freundlich bei uns aufzunehmen, sondern sie auch zu wahren Freunden Wiens zu gewinnen, zu Freunden, die mit uns teilhaben an all dem Schönen, das unsere Stadt in so reicher Fülle zu bieten hat.

Dazu gehört Zeit und Gelegenheit, und ich habe mit Genugtuung bemerkt, daß das Präsidium Ihrer Organisation das Tagungsprogramm mit größter Umsicht und Sorgfalt zusammengestellt hat. Wie ich ihm entnommen habe, werden Sie in einer Reihe höchst interessanter Vorträge Ihre Fachkenntnisse vertiefen und erweitern können. Darüber hinaus aber werden Sie Gelegenheit finden, bei Rundfahrten und Besichtigungen etwas von dem kennenzulernen, was den einmaligen Zauber unserer Donaustadt ausmacht, die wundervolle Atmosphäre des 'leben und leben lassen', die uns Wiener aber keines-

wegs daran hindert, schwer zu arbeiten und Neues zu schaffen, um unsere Stadt noch schöner zu gestalten. Nach den Stunden der Arbeit wissen wir jedoch auch der wohlverdienten Entspannung ihr Recht einzuräumen, und ich lade Sie herzlich dazu ein, es uns gleichzutun.

Wir betrachten jeden Gast als neues Mitglied der großen Familie der Wiener, der sich mit uns an den kulturellen Schätzen unserer Stadt und an der reizvollen Landschaft, die sie umgibt, erfreuen soll. Ich wünsche Ihnen eine Fülle von interessanten Eindrücken und einen recht erfolgreichen Verlauf Ihrer Ausstellung. Vor allem aber wünsche ich Ihnen, Sie mögen in den kurzen Tagen Ihres Aufenthaltes unsere Stadt so lieb gewinnen, daß Sie gerne an Wien zurückdenken und möglichst bald und möglichst oft wieder zu uns kommen, nach Wien, wo Sie immer herzlich willkommen sind und sein werden!"

- - -

Wiener Festwochen 1965

=====

Das Programm für Freitag, 4. JuniTheater:

- Theater an der Wien: Gastspiel der Sadler's Wells Opera
Gilbert & Sullivan "Iolanthe"
- Burgtheater: Johann Wolfgang Goethe "Der Urfaust"
- Akademietheater: Arthur Schnitzler "Professor Bernhardi"
- Staatsoper: Igor Strawinskij "The Rake's Progress"
- Volksoper: Wolfgang Amadeus Mozart "Die Zauberflöte"
- Theater in der Josefstadt: Thornton Wilder "Unsere kleine Stadt"
- Volkstheater: William Shakespeare "Ein Sommernachtstraum"
- Kammerspiele: Hans Adler, Bearbeitung Hans Weigel: "Meine Nichte Susanne"
- Raimundtheater: Johann Strauss "Wiener Blut"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Frank D. Gilroy "Wer rettet unseren Ackerknecht?"
- Theater Der Courage: Schütte-Baudisch "Die grossen und die kleinen Vier"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Federico Garcia Lorca: "Sobald fünf Jahre vergehen"
- Theater Die Tribüne: Herwig Hensen "Das Apfelbäumchen"
- Studiotheater am Belvedere: Kabarett "Freiheit ist Kunst"

Musik:

- 19,30 Uhr Konzerthaus, Mozartsaal
Daniel Schafran, Violoncello
Nina Mussinjan, Klavier
Sonaten von Brahms, Schubert, Schostakowitsch,
Debussy
- 19,30 Uhr Dominikanerkirche
Orgelkonzert Hans Haselböck

Besondere Veranstaltungen:

- XIX. Weltkongress der Jeunesses Musicales Wien
4. - 9. Juni 1965
- 17,00 Uhr Grosser Musikvereinssaal
"Eröffnungs-Festakt: Bruckner "Te Deum"

- "The British Students Orchestra"
 "Wiener Jeunesse-Chor"
 Dirigent: Günther Theuring
- 19,30 Uhr Grosser Musikvereinssaal
 Eröffnungs-Festkonzert: Gluck "Orpheus und Eurydice"
 Die Wiener Philharmoniker/Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde, Dirigent: Josef Krips
- 11 - 19 Uhr Künstlerhaus, (Erdgeschoss) 1, Karlsplatz 5
 Ausstellung "Wiener Malerei seit 1945"
- 10 - 18 Uhr Wiener Secession, 1, Friedrichstrasse 12
 Ausstellung "Plastik aus dem Kreis der Wiener Secession"
- 10 - 18 Uhr Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien
 8, Friedrich Schmidt-Platz 5
 Ausstellung "Graphik aus Wien"
- 9 - 17 Uhr Ausstellungsraum im Amtsgebäude, 1, Teinfaltstr.8
 Ausstellung: "Die bildende Kunst in Niederösterreich 1945 bis 1965"
- 10 - 19 Uhr Österreichisches Bauzentrum (Palais Liechtenstein) 9, Fürstengasse 1. Ausstellung "Wien - Wiedergeburt einer Weltstadt"
- 8 - 18 Uhr Österreichische Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27a
 Ausstellung "Der österreichische Widerstandskampf"
- 10 - 18 Uhr Wiener Secession (Galerie) 1, Friedrichstr.12
 Ausstellung "Graphic Arts: USA"
- 10 - 16 Uhr Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustinerstr.1
 Ausstellung "Englische Aquarellkunst in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts"
- 10 - 18 Uhr Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerpl.3
 Ausstellung "600 Jahre Universität Wien - Geschichte und Gegenwartsaufgaben"
- 10 - 18 Uhr Schauräume in der Hofburg (Kaiseraussparnements) 1, Michaelerplatz
 Ausstellung "150 Jahre Wiener Kongress"
- 9 - 17 Uhr Österreichisches Staatsarchiv (Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv) 1, Minoritenplatz 1
 Ausstellung "Österreichische und europäische Geschichte in Dokumenten des Haus-, Hof- und Staatsarchivs"
- 10 - 20 Uhr Messepalast, 7, Messeplatz 1, Winterreitschule (Halle E) Ausstellung "Wiener Form 65"

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

- 18,00 Uhr Festsaal des Amtshauses, Karmelitergasse 9
Musikschule Leopoldstadt
Klassenabend für Klavier. Eintritt frei!
- 19,30 Uhr Donaukanal-Überfuhr beim Wettsteinpark
Promenadenkonzert des Bläserensembles des Orchesters der Wiener Verkehrsbetriebe. Teilnahme frei!

3. Bezirk:

- 17,00 Uhr Modenapark. Platzkonzert. Mitwirkende: Kapelle der Österreichischen Bundesbahnen, Hauptwerkstätte Floridsdorf, unter der Leitung von Kapellmeister Geiseder

4. Bezirk:

- 19,30 Uhr Kreuzherrengasse 1
Kammermusikabend mit Werken von Haydn, Mozart und Dvorak
Ausführende: Karl Schelz, Herbert Heide, Kurt Plaschka, Walter Koch, Margot Indra, Kapellmeister Rudolf Brändle, Eintritt frei!

6. Bezirk:

- 19,30 Uhr Städtische Bücherei 10, Stumpergasse 60:
Vorlesung eines Schauspielers des Theaters Der Courage, französische Literatur. Eintritt frei!

10. Bezirk:

- 11,30 Uhr Amalienkino, Laxenburger Strasse 8-10
"Die vergessenen Jahre" Film im Rahmen der schulischen Filmerziehung, zur Verfügung gestellt von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Schüler der 4. Hauptschulklassen. Eintritt frei!
Kartenausgabe in den Favoritner Schulen
- 19,30 Uhr Amalienkino, Laxenburger Strasse 8-10
Festkonzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters mit Werken von Johann und Josef Strauß. Dirigent: Max Heider. Regiebeitrag S 15,-
Karten in der Bezirksvorstehung, Keplerplatz 5
- 19,00 Uhr Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18
Dr. Anton Stieпка: Gold und Silber "Wiener Operette". Die grossen Meister der Operette und ihre bekannten Interpreten. Mit Schallplattenraritäten
Gastkarte: S 5,-

11. Bezirk

- 19,00 Uhr Festsaal des Simmeringer Amtshauses, Enkplatz 2
"Reiseland Musik" Konzert erblindeter Künstler, mit Werken von Chopin, Bizet, J. Strauss, Lehar, Gershwin, Cole-Porter, Loewe u.a.

Mitwirkende: Grete Simon, Fritz Kunz, Josef Misar
Verbindende Worte: Grete Simon, musik.Arrangement
Fritz Kunz

16. Bezirk

19,30 Uhr Festsaal des Amtshauses Richard Wagner-Platz 19
Ludwig van Beethoven-Abend
Liederkreis: "An die ferne Geliebte ..."
Sonate op. 53 (Waldsteinsonate) für Klavier
Ausgewählte Lieder
Ausführende: Prof. Hedi Frimmel-Pohl, Leopold
Vobruha. Eintritt frei. Platzkarten in der Be-
zirksvorsteherung erhältlich

17. Bezirk

19,30 Uhr Hernalser Bildungsheim, Röttergasse 15
Kunst in Freiheit - Oper der Nationen
Konzert Opernstudio Prof. Dr. Paul Lorenz
Eintritt S 5,-

22. Bezirk

19,30 Uhr Volksheim Aspern, Siegesplatz 7
Theaterabend: "Die grossen Vier auf der Bühne"
Schüler des Horak-Konservatoriums unter der Lei-
tung von Burgschauspieler Fritz Lehmann

23. Bezirk

12,00 Uhr Städtische Bücherei Liesing, Färbermühlgasse
Dichterlesung. Es liest die bekannte Jugend-
schriftstellerin Vera Ferra-Mikura. Eintritt frei!

- - -

Dr. Ernst Lachs für weitere fünf Jahre zum Kontrollamtsdirektor bestellt
=====

3. Juni (RK) Dr. Ernst Lachs, der Direktor des Kontrollamtes der Stadt Wien, ist am 28. Mai auf Vorschlag von Bürgermeister Franz Jonas vom Wiener Gemeinderat auf weitere fünf Jahre bestellt worden. Dr. Ernst Lachs übt diese verantwortungsvolle Funktion bereits seit Juni 1955 aus. Die Bestellung durch den Wiener Gemeinderat erfolgt jeweils auf die Dauer von fünf Jahren.

Vor dieser Tätigkeit war Dr. Lachs bereits vier Jahre lang im Range eines Obersenatsrates der Leiter der Magistratsdirektion-Amtsinspektion.

- - -

Wer hat nicht gewählt?

=====

Rückblick auf die Wiener Kommunalwahlen 1964

3. Juni (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien hat nach den letzten Kommunalwahlen den Nichtwählern "auf den Zahn gefühlt" und die gewonnenen Erkenntnisse in dem eben erschienenen Sonderheft "Die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen vom 25. Oktober 1964 in Wien" zusammengefaßt.

Diese interessante Arbeit, die das Verhalten der Wahlberechtigten und die daraus resultierenden Wahlergebnisse von den verschiedensten Aspekten beleuchtet, ist im Verlag für Jugend und Volk, 1, Tiefer Graben 7, zum Preis von 25 Schilling erhältlich.

188.877 Personen hatten bei diesen Wahlen von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht, was so viel bedeutet, als ob nahezu sämtliche Wahlberechtigte des 1., 2. und 3. Bezirkes der Wahl ferngeblieben wären. Es wurde festgestellt, daß jeder vierte Wähler unter 30 Jahren auf sein Stimmrecht verzichtet hat, während bei den Wahlberechtigten von 30 bis 70 Jahren die Wahlbeteiligung mit dem Alter zunimmt und in der Altersgruppe von 60 bis 70 Jahren fast 91 Prozent erreichte; erst die über 80 Jahre alten Wähler, die wohl wegen ihrer altersbedingten Konstitution nicht an der Wahl teilnehmen konnten, wiesen eine ähnlich niedere Wahlbeteiligung auf wie die 20 bis 30jährigen. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den entsprechenden Werten der Wahl des Jahres 1959 zeigte keine nennenswerten Unterschiede, obwohl die Hälfte der Wähler seither in eine höhere Altersgruppe fällt. Hieraus kann geschlossen werden, daß das Wahlverhalten vom Alter und nicht von einer Personengeneration bestimmter Prägung abhängig ist, und ferner, daß von einem regeren politischen Interesse erst ab dem dreißigsten Lebensjahr gesprochen werden kann.

Die Arbeit befaßt sich dann noch eingehend mit dem Wahlverhalten der Frauen und der Männer, der Berufstätigen, Pensionisten, Hausfrauen und Studenten sowie der Wahlberechtigten in den verschiedenen Gemeindebezirken, und stellt schließlich Verschiebungen in der Zahl der Wähler einzelner Gemeindebezirke durch den Ausbau der Randbezirke fest. Interessant an diesen Verschiebungen ist nicht nur das

Verhalten der in den Auszugsgebieten Verbliebenen und das der Wähler in den Zuzugsgebieten, sondern die Tatsache, daß in Gebieten mit starken Bevölkerungsverschiebungen die auf Grund der Volkszählungen in Abständen von zehn Jahren vorgenommene Mandatsverteilung bereits nach drei Jahren nicht mehr eine gerechte Aufteilung in dem Sinne darstellt, daß die Stimme jedes Wählers gleich viel Gewicht hat.

Die Abgabe einer ungültigen Stimme kann absichtlich oder irrtümlich erfolgen. Das irrtümliche Unterlassen der Kennzeichnung der gewählten Partei oder des gewählten Kandidaten hat bereits die Ungültigkeit der Stimme zur Folge. Vergleiche der ungültigen Stimmen der Gemeinderats- mit denen der Bezirksvertretungswahlen ließen den Schluß zu, daß die Zahl der irrtümlich Abstimmenden unter den Frauen höher war als bei den Männern. Daß ein hoher Prozentsatz der ungültig abgegebenen Stimmen auf einem Irrtum beruht, geht schon daraus hervor, daß nach der Einführung des amtlichen Stimmzettels bei der Nationalratswahl 1959, der eine Vielzahl von Irrtumsmöglichkeiten ausschließt, bei der Gemeinderatswahl 1959 im Vergleich zu der von 1954 der Anteil der ungültigen Stimmen auf die Hälfte gesunken war.

Untersuchungen über die Schwankungen in der Verteilung der gültigen Stimmen auf die wahlwerbenden Parteien ergaben, daß der Zusammenhang zwischen Wahlbeteiligung und Wahlausgang keinesfalls so ausgeprägt ist, daß durch Änderungen in der Wahlbeteiligung allein wesentliche Änderungen im Wahlergebnis zu erwarten sind. Wohl aber könnte ein Wählerstreik der Frauen oder der Männer eine Wahl entscheidend beeinflussen. Bei der Gemeinderatswahl 1964 konnten die beiden großen Parteien mehr Frauen- als Männerstimmen für sich buchen, während bei den kleineren Parteien die Männerstimmen überwogen. FPÖ und KLS konnten bei den Frauen nicht einmal fünf Prozent der Stimmen erreichen, so daß sie in einem "Gemeinderat der weiblichen Wähler" nicht vertreten gewesen wären, wogegen sie in einem "Männergemeinderat" Mandatsgewinne auf Kosten der SPÖ und der ÖVP erzielt hätten.

Neue Wohnbauprojekte

=====

3. Juni (RK) Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates erteilte heute auf Antrag von Stadtrat Heller fünf Wohnbauprojekten seine Zustimmung, in denen 227 Wohnungen, 17 Geschäftslokale und Nebenräumlichkeiten entstehen werden. Im einzelnen handelt es sich um einen Wohnhaus-Wiederaufbau in Favoriten, Bürgergasse 10, mit sechs Wohnungen und einem Lokal, um zwei Wohnhausanlagen in der Ottakringer Straße mit insgesamt 77 Wohnungen und 14 Lokalen, um einen Wohnhaus-Wiederaufbau im 21. Bezirk, Schenkendorfgasse, wo sechs Häuser mit zusammen 90 Wohnungen entstehen werden, und um eine Anlage im 22. Bezirk, Konstanziagasse-Wurmbrandgasse mit vier Stiegehäusern, 54 Wohnungen und zwei Lokalen. Die genannten Wohnbauten werden rund 50 Millionen Schilling kosten. Als Baurate für 1965 sind mehr als zehn Millionen vorgesehen.

Die Projekte werden zur endgültigen Beschlußfassung noch dem Wiener Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt.

- - -

Bodenuntersuchungen für die Brücke über den Wienfluß

=====

3. Juni (RK) Die Gemeinderätliche Stadtplanungskommission hat im Juli 1963 den Bau einer Brücke über den Wienfluß beschlossen, die die Verbindung zwischen der Einfahrt der Westautobahn und der Schnellstraße Flötzersteig herstellen soll. Der Bauausschuß des Gemeinderates hat darum heute die für die Aufschließung des Baugrundes notwendigen Probebohrungen, bodenphysikalischen und Grundwasseruntersuchungen beschlossen. Die dafür erforderlichen Kosten von rund 300.000 Schilling wurden genehmigt.

- - -

Wohnbauprogramm 1966/67 wird vorbereitet
=====

3. Juni (RK) Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates beschäftigte sich heute über Antrag von Stadtrat Heller mit dem Wohnbauprogramm für die Jahre 1966 und 1967. Um mit den Bauten in den nächsten Jahren zeitgerecht und in zweckmäßiger Reihenfolge beginnen zu können, sollen die dafür in Frage kommenden Baustellen schon jetzt bestimmt werden. Außerdem sollen die Vorarbeiten, wie Vermessungen, Sondierungsbohrungen und die Einleitung schwieriger Freimachungsverhandlungen in Angriff genommen werden.

Vor allem für die rechtzeitige Freimachung der benötigten Grundstücke, die fast alle verpachtet oder sonst in Bestand gegeben sind, stößt vielfach auf Schwierigkeiten. Die Gerichte stehen nämlich auf dem Standpunkt, daß bereits bei der Kündigung von Bestands- und Mietverträgen der Nachweis erbracht werden muß, daß die für die Errichtung der Wohnhausanlagen erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Ein vom Gemeinderat grundsätzlich beschlossenes Wohnbauprogramm kann in diesen Fällen den Gerichten glaubhaft machen, daß die Verbauung der Gründe dem Willen des Gemeinderates entspricht und deren Finanzierung gesichert ist.

Dasselbe gilt für die Verkehrsflächen, die sich außerhalb des Bereiches der Wohnhausanlagen befinden, deren Freimachung für die Aufschließung jedoch erforderlich ist. Den Vorbereitungsarbeiten für das Wohnbauprogramm 1966/67, die heuer etwa 700.000 Schilling erfordern werden, müssen noch der Wiener Stadtsenat und der Gemeinderat ihre Zustimmung erteilen.

- - -

5. Internationaler Musikwettbewerb Wien

=====

3. Juni (RK) Gegenwärtig findet zum fünften Mal der von der Akademie für Musik und darstellende Kunst veranstaltete Internationale Musikwettbewerb Wien statt. Die Stadt Wien gab für die Teilnehmer an dieser Konkurrenz heute einen Empfang, bei dem Vizebürgermeister Dr. Drimmel die zum größten Teil jugendlichen Musiker herzlich begrüßte. Auch der Präsident der Musikakademie, Prof. Dr. Sittner, hatte sich eingefunden.

An dem diesjährigen Wettbewerb nehmen 67 Kandidaten aus 26 Ländern teil. Manche kommen aus Übersee und sogar aus dem Fernen Osten. Der Wettbewerb, der vom 1. bis 17. Juni ausgetragen wird, ist heuer dem Klavierwerk Beethovens gewidmet. Das Oeuvre Beethovens kehrt alle vier Jahre als Thema wieder, während dazwischen Stilwettbewerbe über verschiedene Komponisten der Musikgeschichte stattfinden.

Am 17. Juni findet um 10 Uhr im Großen Musikvereinssaal das Abschlußkonzert des Musikwettbewerbes statt, bei dem die Wiener Philharmoniker unter Karl Österreicher mitwirken. Die drei besten Bewerber werden bei dieser Endauslese je ein Klavierkonzert von Beethoven zur Aufführung bringen.

- - -

Rindernachmarkt vom 3. Juni

=====

3. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 2 Stiere. Neuzufuhren Inland: 9 Stiere, 2 Kühe, Summe: 11. Gesamtauftrieb: 11 Stiere, 2 Kühe, Summe: 13. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 3. Juni

=====

3. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 304 Stück. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles. Hauptmarktpreise. Marktverkehr ruhig. Außermarktbezüge: In der Zeit vom 28. Mai bis 3. Juni (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 2.548 Stück.

- - -